

Inhalt

<i>Prolog</i>	11
Teil 1: Begeistert von Gott – Theologische Grundlagen einer ökologischen Spiritualität	19
1 Krisenmanagement mit Hoffnungspotenzial	24
2 Ökologische Spiritualität – was ist das?	28
3 Der Geist Gottes als schöpferische Lebenskraft	30
4 Die Schöpfung als trinitarischer Vorgang	34
5 Die neue Schöpfung im Schöpfungsprozess	38
6 Die Entwicklung der neuen Schöpfung	41
7 Mehr als ein „Appell zur Solidarität“: Die Transformation der Herzen	49
8 Das Reich Gottes auf der Erde	55
9 Die Zukunft der Welt – eine Utopie oder Hoffnungsrealität?	58
10 Der Mensch in der Schöpfungsgemeinschaft	71
11 Ökologische <i>relecture</i> der Genesistexte	76
12 Der Mensch – ein veganes Wesen?	80
13 Das Ende des Anthropozän – der Anfang der Mitgeschöpflichkeit	83

14	Ist die „Mutter Erde“ eine Mitschöpferin?	91
15	Der Trialog der ökologischen Spiritualität	103
Teil 2: Geliebt, geleitet und getröstet		
Dimensionen einer ökologischen Spiritualität		107
16	Das spirituelle Dreieck zwischen Gott, Erde und Mensch	112
17	Spirituell – von Kopf bis Fuß	118
18	Christliche Spiritualität im Konvoi mit anderen Religionen	123
19	Ökologische Spiritualität im persönlichen Leben	131
20	Mystische Tiefe und Weite einer ökologischen Spiritualität	139
21	Spiritualität und Transformation in Gemeinschaft	149
22	Vom ökumenischen Dialog zum gemeinsamen Pilgerweg	160
23	Dimensionen gemeindlicher ökologischer Spiritualität	173
24	Kirchliche Handlungsempfehlungen, Arbeitshilfen und Vernetzungen	178
25	Die grüne Kanzel – Verkündigung in und mit der Schöpfung	190
26	Die Sympathie der Seufzenden – Leiden in und mit der Schöpfung	207
27	Der Glanz der Hoffnung – Zukunft erwarten in und mit der Schöpfung	227
<i>Bibliografie</i>		<i>241</i>
<i>Zum Autor</i>		<i>249</i>